

Hauptversammlung 2025

Bericht des Aufsichtsrats

Ergänzende Unterlagen zu Tagesordnungspunkt 1

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit der erforderlichen Sorgfalt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands sorgfältig und regelmäßig überwacht. Auf den nachfolgenden Seiten berichtet der Aufsichtsrat über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024.

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2024 war für SUSS ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr. Erfolgreich war es insofern, als dass sich SUSS im abgelaufenen Geschäftsjahr hervorragend entwickelt hat. Der Konzernumsatz ist im Vorjahresvergleich um 46,6 Prozent gestiegen und hat mit 446,1 Mio. € einen neuen Höchststand erreicht. Nie zuvor hat das Unternehmen so viele Anlagen gebaut und ausgeliefert wie im Jahr 2024. Mit einem EBIT von 75,1 Mio. € und einer EBIT-Marge von 16,8 Prozent ist das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs herausragend.

Dank der starken Entwicklung im Jahr 2024 hat SUSS die Mittelfristziele für das Jahr 2025, nämlich einen Konzernumsatz in Höhe von 400 Mio. € und eine EBIT-Marge von 15 Prozent, bereits jetzt erreicht. Hervorzuheben ist, dass in diesen Zielen der Beitrag des im Januar 2024 veräußerten Geschäftsbereichs MicroOptics noch eingerechnet war. Entsprechend ist diese Entwicklung als ein sehr großer Erfolg zu werten. Im Geschäftsjahr 2024 konnte das Unternehmen zeigen, welches Potenzial in SUSS steckt.

Neben dem operativen Erfolg in unserem Halbleiter-Equipment-Geschäft gab es auch einige besondere Ereignisse im Jahr 2024: Der Abschluss des Verkaufs des Geschäftsbereichs MicroOptics im Januar, die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Unternehmensjubiläum im Sommer, die Entscheidung für den Aufbau eines neuen Standorts in Taiwan und der neue Markenauftritt im Herbst. Der Aufsichtsrat hat diese Entwicklungen eng begleitet. Ebenso hat der Aufsichtsrat aktuelle und bevorstehende (regulatorische) Anforderungen und die damit verbundenen Herausforderungen



Dr. David Dean,
Aufsichtsratsvorsitzender

begleitet, wie beispielsweise die Vorbereitung auf die deutlich gestiegenen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Wir haben bei der Aufsichtsratsarbeit die gesamtwirtschaftliche und politische Entwicklung sowie die Marktentwicklung im

Halbleitermarkt eng verfolgt und die entsprechenden Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig vom Vorstand über den aktuellen Geschäftsverlauf, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über ESG- bzw. Nachhaltigkeitsthemen informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit dem Vorstand in engem Kontakt und informierte sich über wesentliche Geschäftsvorfälle. Zudem tauschte sich die Vorsitzende des Prüfungsausschusses regelmäßig und intensiv mit der Finanzvorständin Dr. Cornelia Ballwießer und mit den Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfern des Abschlussprüfers Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, Zweigniederlassung München, zu Themen der Rechnungslegung, der Abschlussprüfung, der Governance-Systeme und der Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung aus.

Kontinuierlicher Dialog mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat, wie auch in den Vorjahren, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit größtmöglicher Sorgfalt wahrgenommen. Dazu haben Vorstand und Aufsichtsrat im Unternehmensinteresse vertrauensvoll zusammengearbeitet. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Verlauf des Geschäftsjahres überwacht und bei der Unternehmenssteuerung beraten. Der Austausch zwischen Aufsichtsrat und

Vorstand, sei es persönlich vor Ort oder virtuell, verlief dabei konstruktiv und war von intensiven und produktiven Diskussionen geprägt.

In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden. Die Geschäftsentwicklung, die Finanzlage und die strategische Ausrichtung des SUSS-Konzerns und seiner Tochtergesellschaften wurden im Aufsichtsrat regelmäßig erörtert. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat dafür regelmäßig anhand detaillierter schriftlicher und mündlicher Berichte über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung, insbesondere die Finanz-, Investitions- und Personalplanung, sowie die Strategie und die Entwicklung bei Auftragseingang, Umsatz, Liquidität und Ergebnis. Der Aufsichtsrat hatte stets die Möglichkeit, sich mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Zielen und Planungen sowie Maßnahmen zum Umgang mit den Abweichungen wurden vom Vorstand im Einzelnen erläutert und vom Aufsichtsrat geprüft.

Auch außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats standen sowohl ich als der Vorsitzende des Aufsichtsrats als auch die jeweiligen Vorsitzenden der Ausschüsse in engem Kontakt mit dem Vorstand. Über aktuelle Entwicklungen und wesentliche

Geschäftsvorfälle wurde der Aufsichtsrat umfassend und zeitnah informiert. Die kontinuierliche Information des Aufsichtsratsvorsitzenden über besondere Geschäftsvorgänge, die für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft und die Geschäftsentwicklung von wesentlicher Bedeutung waren, war stets sichergestellt.

Bedeutende Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand ausführlich erörtert. Zustimmungspflichtigen Geschäften hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig davon überzeugt, dass der Vorstand ordnungsgemäß sowie recht- und zweckmäßig handelt. Der Aufsichtsrat erhielt die erforderliche Einsicht in die relevanten Geschäftsunterlagen der Gesellschaft.

Sitzungen und Beratungsschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2024 fanden insgesamt elf Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Fünf der Sitzungen fanden als ordentliche Sitzungen am 22. März 2024, 10. Juni 2024, 10. Oktober 2024, 11. Oktober 2024 und 5. Dezember 2024 statt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die individuellen Sitzungsteilnahmen der Aufsichtsratsmitglieder.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Aufsichtsratsmitglied	Sitzungsteilnahmen (während der Berichtsperiode)	Davon: persönliche Teilnahme	Davon: virtuelle Teilnahme	Anwesenheit (während der Berichtsperiode)
Dr. David Dean	11/11	7	4	100%
Dr. Myriam Jahn	11/11	6	5	100%
Dr. Bernd Schulte	11/11	8	3	100%
Jan Smits	11/11	5	6	100%
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	11/11	7	4	100%

Die amtierenden Aufsichtsratsmitglieder haben an allen Aufsichtsratssitzungen und Beschlussfassungen teilgenommen. Entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK), Sitzungen des Aufsichtsrats ohne den Vorstand abzuhalten, tagte der Aufsichtsrat am 16. Februar 2024, 22. März 2024, 11. Oktober 2024 und 5. Dezember 2024 auch ohne Teilnahme des Vorstands. Zusätzlich zu den ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen wurden mehrere Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

Die Geschäftsentwicklung, die Finanzlage und die strategische Ausrichtung der SUSS MicroTec SE und ihrer Tochtergesellschaften wurden regelmäßig erörtert. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat umfassend über die Unternehmensplanung, die strategischen Weichenstellungen und die Entwicklung bei Auftragseingang, Umsatz, Ergebnis und Liquidität. In den ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats wurden, neben den wiederkehrenden Regelberichten des Vorstands und den Berichten der Ausschüsse des Aufsichtsrats, die folgenden Schwerpunkte gesetzt.

In der ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 22. März 2024 wurden der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns inklusive der Nichtfinanziellen Konzernerklärung durch den Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Damit war der Jahresabschluss festgestellt. Darüber hinaus wurde

der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 erörtert und verabschiedet. Mit den Abschlussprüfungen fand ein intensiver Austausch zu den Schwerpunkten der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2023 statt.

Weiterhin wurden der Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 sowie die veränderten Anforderungen an die Berichterstattung und die Unternehmensorganisation durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) diskutiert. Zudem wurde die Tagesordnung zur ordentlichen Hauptversammlung 2024 beschlossen.

In der zweiten ordentlichen Sitzung am 10. Juni 2024 analysierte und besprach der Aufsichtsrat die Unternehmens- und Standortstrategie von SUSS. Der Aufsichtsrat beriet und verabschiedete neue Geschäftsordnungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat sowie für die Ausschüsse des Aufsichtsrats.

In der ordentlichen Sitzung am 10. Oktober 2024 stand die Unternehmens- und Portfoliostrategie im Mittelpunkt der Beratung. In der Sitzung stellte der Vorstand die Unternehmensstrategie vor und zeigte verschiedene Szenarien auf. Die Ergebnisse sind Ausgangsbasis für die Mittelfristplanung. Im Rahmen der Vorstellung der Strategie und strategischen Initiativen wurden dem Aufsichtsrat vertiefende Berichte zu den Geschäftseinheiten, Vertrieb und Service, Forschung und Entwicklung, Operations sowie Human Resources vorgestellt und mit dem Vorstand besprochen.

In der ordentlichen Sitzung vom 11. Oktober 2024 beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der internen Organisation des Gremiums, ausgewählten Themen aus dem Bereich ESG sowie der Entwicklung einzelner Unternehmensstandorte.

In der letzten ordentlichen Sitzung des Jahres am 5. Dezember 2024 diskutierte der Aufsichtsrat den Budgetplan für das Geschäftsjahr 2025 und erörterte den Stand der Strategieumsetzung. In der Sitzung gaben Aufsichtsrat und Vorstand die gemeinsame Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) ab.

Wie auch im Vorjahr befasste sich der Aufsichtsrat darüber hinaus auf Basis der Ergebnisse und Empfehlungen des Prüfungsausschusses mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses für die finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des Compliance-Management-Systems und der internen Revision sowie mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Des Weiteren diskutierte der Aufsichtsrat den Stand und die Weiterentwicklung der Corporate Governance im Unternehmen. Dabei wurde insbesondere die Einhaltung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) erörtert.

Sitzungen der Ausschüsse

Personalausschuss

Zum 31. Dezember 2024 bestand und besteht der Personalausschuss (zugleich auch Vergütungsausschuss) weiterhin aus den Aufsichtsratsmitgliedern Dr. David Dean (Vorsitzender), Dr. Myriam Jahn und Jan Smits. Der Personalausschuss befasst sich mit Fragen des Vorstands und bereitet insbesondere die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vor. Weiterhin benennt der Personalausschuss dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern und überprüft regelmäßig das Anforderungsprofil für den Aufsichtsrat. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die individuelle Sitzungsteilnahme der Mitglieder des Personalausschusses.

Der Ausschuss kam im Jahr 2024 am 2. Dezember 2024 zu einer ordentlichen Sitzung sowie am 25. Januar 2024 und 8. Februar 2024 zu außerordentlichen Sitzungen zusammen. Die Sitzungen fanden in einem virtuellen Format statt. Alle Mitglieder des Ausschusses haben an allen Sitzungen teilgenommen. Der Ausschuss beschäftigte sich in der ersten Jahreshälfte mit der langfristigen Nachfolgeplanung und mit der voraussichtlichen Zielerreichung der variablen Vergütungsbestandteile der Vorstandsvergütung mit Nachhaltigkeitsbezug. Der Ausschuss stellte vorbereitend für den Gesamtaufsichtsrat den Zielerreichungsgrad der nachhaltigkeitsbezogenen Ziele für die kurzfristige variable Vergütung (STI) und die langfristige variable Vergütung (LTI) des Vorstands fest. In der zweiten Jahreshälfte erarbeitete der Ausschuss die Nachhaltigkeitsziele für das STI und das LTI der Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2025 beziehungsweise die Periode 2025 bis 2027.

Sitzungen des Personalausschusses

Aufsichtsratsmitglied	Sitzungsteilnahmen (während der Berichtsperiode)	Davon: persönliche Teilnahme	Davon: virtuelle Teilnahme	Anwesenheit (während der Berichtsperiode)
Dr. David Dean	3/3	-	3	100%
Dr. Myriam Jahn	3/3	-	3	100%
Jan Smits	3/3	-	3	100%

Prüfungsausschuss

Dem Prüfungsausschuss gehörten zum 31. Dezember 2024 und gehören weiterhin Prof. Dr. Mirja Steinkamp (Vorsitzende), Dr. David Dean, Dr. Bernd Schulte und Jan Smits an. Der Prüfungsausschuss befasst sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, des internen Kontrollsystems, der internen Revision und des Compliance-Management-Systems sowie der Abschlussprüfung, hier insbesondere mit der Auswahl und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Qualität der Abschlussprüfung und der Honorarvereinbarung.

Der Prüfungsausschuss erörtert mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses tauschte sich regelmäßig mit dem Abschlussprüfer über den Fortgang der Prüfung aus und berichtete dem Ausschuss hierüber. Der Prüfungsausschuss tagte mit dem Abschlussprüfer auch ohne den Vorstand.

Regelmäßig informierte sich der Prüfungsausschuss über den Geschäftsverlauf durch Prüfung der unterjährigen Managementberichterstattung. Die fünf ordentlichen Sitzungen des Prüfungsausschusses fanden im Berichtsjahr am 15. Februar 2024, 14. März 2024, 2. Mai 2024, 1. August 2024 und 4. November 2024 statt. Alle Sitzungen wurden in hybriden Sitzungsformaten abgehalten.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die individuellen Sitzungsteilnahmen der Mitglieder des Prüfungsausschusses.

Sitzungen des Prüfungsausschusses

Aufsichtsratsmitglied	Sitzungsteilnahmen (während der Berichtsperiode)	Davon: persönliche Teilnahme	Davon: virtuelle Teilnahme	Anwesenheit (während der Berichtsperiode)
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	5/5	3	2	100%
Dr. David Dean	5/5	4	1	100%
Jan Smits	4/5	-	4	80%
Dr. Bernd Schulte	5/5	4	1	100%

Die Sitzung im ersten Quartal legte den Schwerpunkt auf die Abschlussprüfung. Im Mittelpunkt stand dabei die Behandlung und Prüfung der Jahresabschlussberichte der Einzelgesellschaften, des Konzernabschlusses inklusive des zusammengefassten Lageberichts für die Gesellschaft und den Konzern nach HGB und IFRS sowie die Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung zur Vorbereitung der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung. Der Prüfungsausschuss befasste sich weiterhin mit dem internen Kontrollsysteem, dem Risikofrüherkennungssystem, dem Risikomanagementsystem, dem Compliance-Management-System, der internen Revision und der Beurteilung der Wirksamkeit dieser fünf Governance-Systeme.

Im zweiten Quartal besprach der Prüfungsausschuss mit dem Vorstand die Quartalsmitteilung zum ersten Quartal 2024 und den ersten Forecast für das laufende Geschäftsjahr. Prüfungsausschuss und Vorstand blickten auf den Erstellungsprozess und die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses inklusive des zusammengefassten Lageberichts als auch die nichtfinanzielle Berichterstattung zurück und leiteten Verbesserungen für das Folgejahr ab. Weiterhin diskutierte das Gremium den Stand der Vorbereitung der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß den European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Im dritten Quartal befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Halbjahresbericht zum 30. Juni 2024, dem Risikomanagementsystem, dem internen Revisionssystem und den Fortschritten bei der Vorbereitung der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) im Jahr 2024.

Im vierten Quartal besprach der Ausschuss die Quartalsmitteilung zum dritten Quartal 2024, den dritten Forecast für das Geschäftsjahr sowie den aktuellen Prüfungsansatz der Wirtschaftsprüfer einschließlich des Stands der Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung. Weiterhin besprach der Ausschuss die Ausschreibung der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2025. Ebenso erhielt der Prüfungsausschuss ein Update zur Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems sowie des Compliance-Management-Systems und der internen Revision. Darüber hinaus wurden die Prüfungsschwerpunkte vom Aufsichtsrat für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2024 definiert. Es wurden außerdem die Erbringung von Nichtprüfungsleistungen durch die Wirtschaftsprüfer erörtert.

ESG-Ausschuss

Der ESG-Ausschuss (Nachhaltigkeitsausschuss) bestand zum 31. Dezember 2024 und besteht weiterhin aus den Aufsichtsratsmitgliedern Dr. Myriam Jahn (Vorsitzende), Jan Smits und Prof. Dr. Mirja Steinkamp. Der Nachhaltigkeitsausschuss befasst sich mit

der Überwachung und Beratung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogrammen des Unternehmens sowie mit der Überwachung und Beratung von Sozial- und Governance-Leitlinien. Im Jahr 2024 beschäftigte sich der Ausschuss intensiv mit den Auswirkungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) auf SUSS und der Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung der Berichterstattung an die Anforderungen des europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS).

Sitzungen des ESG-Ausschusses

Aufsichtsratsmitglied	Sitzungsteilnahmen (während der Berichtsperiode)	Davon: persönliche Teilnahme	Davon: virtuelle Teilnahme	Anwesenheit (während der Berichtsperiode)
Dr. Myriam Jahn	3/3	2	1	100%
Jan Smits	3/3	-	3	100%
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	3/3	2	1	100%

Im Berichtszeitraum fanden drei ordentliche Sitzungen des Nachhaltigkeitsausschusses statt. Alle Sitzungen fanden in einem hybriden Format statt. Neben den bereits genannten Themen beschäftigte sich der Ausschuss in der Sitzung im März mit der Nachhaltigkeitsstrategie von SUSS und der Entwicklung wesentlicher Kennzahlen mit Bezug zum Thema Nachhaltigkeit sowie einzelnen Nachhaltigkeitsprogrammen und Initiativen. In der Sitzung im September diskutierte der Ausschuss den Stand bei der

Erreichung der Nachhaltigkeitsziele, die einen Bezug zur Vorstandsvergütung haben. Weiterhin sprach das Gremium über die Auswirkung von KI-Anwendungen auf das Unternehmen und damit verbundene Aspekte der Corporate Governance. In der Sitzung im Dezember standen regulatorische Anforderungen im IT- beziehungsweise Digitalisierungs- und Datenorganisationsbereich, wie z.B. den Cyber Resilience Act, NIS2 oder dem EU-Data Act, im Mittelpunkt der Beratungen. Weiterhin wurde die

Emissionsbilanzierung im Unternehmen sowie die Ergebnisse der ersten, konzernweiten Mitarbeiterbefragung vorgestellt und besprochen.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr – wie üblich – mit Corporate-Governance- und Compliance-Themen. Im Dezember 2024 wurde die Entsprechenserklärung für das Jahr 2024 verabschiedet, in der keine Abweichungen vom Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner aktuellen Fassung erklärt wurden. Die Erklärung ist zusammen mit den Erklärungen der Vorjahre auf der Website veröffentlicht. Weitere Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen enthält die Erklärung zur Unternehmensführung. Ein ausführlicher Bericht zur Höhe und Struktur der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat ist im Vergütungsbericht wiedergegeben. Am 16. Februar 2024 nahm der Aufsichtsrat seine jährliche Selbstbeurteilung vor und analysierte, wie wirksam das Gesamtgremium und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. In der Erklärung zur Unternehmensführung wird hierüber ausführlich berichtet.

Es bestanden im Berichtsjahr 2024 unverändert keine Berater- oder sonstige Dienstleistungs- und Werkverträge zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft. Interessenskonflikte

von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen sind, wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht gemeldet.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, Zweigniederlassung München, hat den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und den nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 sowie den zusammengefassten Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern für das Geschäftsjahr 2024 der SUSS MicroTec SE geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss wurde gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Konzernnachhaltigkeitserklärung von SUSS, die Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist und als Rahmenwerk die von der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vorgesehenen European Sustainability Reporting Standards (ESRS) als Rahmenwerk nutzt, wurde durch den Abschlussprüfer einer freiwilligen inhaltlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit unterzogen und mit einem Prüfungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Prüfungsberichte der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, Zweigniederlassung München, lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 21. März 2025 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Insbesondere gab er Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns ab und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Abschlussprüfer ging ferner auf Umfang, Schwerpunkte und Kosten der Abschlussprüfung ein. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, Zweigniederlassung München, wurde erstmalig für das Geschäftsjahr 2022 als Prüfer für SUSS bestellt. Leitender Prüfer für das Geschäftsjahr 2024 war der Wirtschaftsprüfer Tibor Abel, der neben der Wirtschaftsprüferin Valerie Knaack für die Abschlussprüfung und Konzernabschlussprüfung von SUSS zuständig war. Frau Knaack war zum zweiten Mal prüfend für die SUSS MicroTec SE tätig, Tibor Abel prüfte das Unternehmen bereits zum dritten Mal.

Als besonders bedeutsame Prüffelder (Key Audit Matters) für den Jahresabschluss des SUSS-Konzerns wurden die Prüfung der Werthaltigkeit der Firmenwerte sowie die Entkonsolidierung der SUSS MicroOptics S.A. festgelegt.

Aufgrund eigener Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts für die Gesellschaft und den Konzern sowie des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und das Ergebnis der Abschlussprüfung von Baker Tilly zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 21. März 2025 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der SUSS MicroTec SE und des Konzerns jeweils für das Geschäftsjahr 2024 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine Veränderungen bei der Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats der SUSS MicroTec SE. Der Vorstand bestand im Geschäftsjahr, wie in der Satzung vorgesehen, aus drei Mitgliedern. Im Berichtsjahr gehörten dem Gremium Burkhardt Frick als Vorstandsvorsitzender (CEO), Dr. Cornelia Ballwießer als Finanzvorständin (CFO) und Dr. Thomas Rohe als Vorstand Operations (COO) an.

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr aus fünf Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrats war Dr. David Dean. Die Stellvertretende Vorsitzende war Dr. Myriam Jahn. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats waren Jan Smits, Dr. Bernd Schulte und Prof. Dr. Mirja Steinkamp. Gemäß §100 Abs. 5 AktG war in der Berichtsperiode Dr. David Dean als Experte für Rechnungslegung und Prof. Dr. Mirja Steinkamp als Expertin für Abschlussprüfung benannt.

Aus- und Fortbildung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dies sind beispielsweise Änderungen zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Technologieentwicklungen oder Nachhaltigkeitsthemen. Wie jedes Jahr haben sich die Aufsichtsratsmitglieder zu aktuellen Themen weitergebildet, dabei lagen die Schwerpunkte auf den Themen Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie einer verantwortungsvollen Lieferkette und dem Thema IT- und Cybersicherheit sowie Risiken und Chancen von Anwendungen der künstlichen Intelligenz.

Dank

Mein besonderer Dank gilt erneut allen Mitarbeitenden, die das Jahr 2024 zum erfolgreichsten Jahr der Unternehmensgeschichte gemacht haben. Die hervorragende operative Entwicklung von SUSS im Jahr 2024 wäre ohne ihren Einsatz nicht möglich

gewesen. Mit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2024 hat SUSS seine im Jahr 2018 verabschiedeten Mittelfristziele bereits ein Jahr vor dem Fristablauf erreicht. Ihren ständigen Einsatz, der über das Geschäftsjahr hinaus geht und SUSS zu einem wichtigen Unternehmen in der globalen Halbleiterindustrie gemacht hat, möchten wir an dieser Stelle hervorheben und uns sehr herzlich bedanken.

Den amtierenden Mitgliedern des Vorstands danke ich für ihren Einsatz und ihr Engagement im Jahr 2024, insbesondere für den intensiven Einsatz bei Umsetzung unserer neuen Unternehmensstrategie und der erfolgreichen Suche nach einem geeigneten Standort für den Ausbau der Produktionskapazitäten in Taiwan.

Garching b. München, im März 2025

gezeichnet

Dr. David Dean

Aufsichtsratsvorsitzender